

KURZBESCHREIBUNG ZUM PROJEKT LEADERWERKSTATT.KÄRNTEN

PROJEKTTRÄGER	Federführende LAG: Villach-Umland PP: LAGen Region Hermagor, Carnica-Klagenfurt-Umland, Unterkärnten, Nockregion Oberkärnten
ANSPRECHPERSON	Melanie Köfeler / Friedrich Veider
AUSGANGSSITUATION	Mit Beginn der LEADER-Förderperiode 2023–2027 haben sich die Rahmenbedingungen für die regionale Entwicklung in Österreich und insbesondere in Kärnten deutlich verändert. Neue europäische Vorgaben, eine steigende Komplexität der Förder- und Projektlandschaft, der verstärkte Einsatz digitaler Instrumente sowie wachsende Anforderungen an Kooperation und strategische Abstimmung stellen die LEADER-Regionen vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig verfolgen die Kärntner LEADER-Regionen in ihren Lokalen Entwicklungsstrategien vergleichbare Zielsetzungen, insbesondere in den Bereichen Gemeinwohl, Bildung, Digitalisierung, Kooperation und nachhaltige Regionalentwicklung. Bisherige Erfahrungen aus früheren LEADER-Kooperationsprojekten (2009–2015) zeigen, dass gemeinsamer Wissensaufbau und koordinierte Öffentlichkeitsarbeit einen klaren Mehrwert für die Regionen schaffen können. In der Strukturperiode 2014–2022/24 wurden diese Lernerfolge zwar genutzt, eine systematische, dauerhafte Zusammenarbeit über Regionsgrenzen hinweg erfolgte jedoch überwiegend projektbezogen und punktuell. Seit 2023 besteht daher ein verstärkter Handlungsbedarf, die Kooperation zwischen den Kärntner LAGen gezielt zu vertiefen, Synergien zu nutzen und den Wissensaustausch nachhaltig zu verankern. Die zunehmende Bedeutung funktionaler Räume, organisatorische Überschneidungen mit weiteren regionalen Programmen, sowie steigende Anforderungen an Professionalität, Digitalisierung und strategisches Handeln machen eine abgestimmte, kooperative Herangehensweise erforderlich. Vor diesem Hintergrund besteht ein klarer Entwicklungsbedarf für überregionale Kooperationsformate, die über die laufenden Aufgaben des LAG-Managements hinausgehen. Das vorliegende Kooperationsprojekt setzt genau an dieser Schnittstelle an. Es schafft einen strukturierten Rahmen für gemeinsames Lernen, Wissens- und Kompetenzaufbau, die Entwicklung neuer kooperativer Arbeitsweisen sowie die Erprobung innovativer Instrumente der Regionalentwicklung.
PROJEKTZIELE	Ziel des Kooperationsprojekts „LEADER-Werkstatt Kärnten“ ist die nachhaltige Stärkung der regionalen Entwicklungsfähigkeit der beteiligten Kärntner LEADER-Regionen. Durch gemeinsamen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Wissens- und Kompetenzaufbau, den Einsatz innovativer digitaler und KI-gestützter Werkzeuge, sowie die Entwicklung kooperativer Arbeitsweisen wird die Qualität und Wirksamkeit der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien erhöht.

Durch die projektbezogene Zusammenarbeit werden neue Ansätze für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien entwickelt, erprobt und für die zukünftige Regionalentwicklung nutzbar gemacht. Das Projekt fördert den systematischen Wissenstransfer und das gemeinsame Lernen zwischen den Regionen, bündelt vorhandenes Know-how und baut neue Kompetenzen insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, KI und innovative Methoden der Regionalentwicklung auf. Gleichzeitig werden überregionale Kooperationsformate entwickelt und erprobt, um regionale Entwicklungsfragen in funktionalen Räumen abgestimmt und effizient bearbeiten zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, um LEADER als zukunftsrelevantes Instrument regionaler Entwicklung sichtbar zu machen. Insgesamt schafft das Projekt eine tragfähige Grundlage für eine koordinierte, innovative und zukunftsorientierte Regionalentwicklung sowie für die kommende Förderperiode 2028+.

- PROJEKTHALT**
- Entwicklung und Erprobung überregionaler Kooperationsformate für regionale Entwicklungsfragen in funktionalen Räumen
 - Aufbau einer gemeinsamen Wissens- und Kompetenzbasis in den Bereichen Regionalentwicklung, Digitalisierung und innovative Methoden
 - Stärkung des lebenslangen Lernens und des professionellen Wissensaustauschs zwischen den beteiligten LEADER-Regionen
 - Pilotierung digitaler und KI-gestützter Werkzeuge zur Unterstützung von Analyse-, Entwicklungs- und Kooperationsprozessen
 - Steigerung der Qualität und Wirksamkeit regionaler Entwicklungsprojekte durch systematischen Wissenstransfer
 - Erhöhung der Sichtbarkeit von LEADER und regionaler Kooperation durch einen gemeinsamen medialen Auftritt
 - Methodische, thematische Vorbereitung gemeinsamer Entwicklungsfelder für künftige regionale, überregionale Strategien

ZEITPLAN 09.02.2026 – 31.12.2027

KOSTEN € 99.961,81

FINANZIERUNG € 79.969,45 / Max. Förderbetrag (80%)
€ 15.993,89 / LEADER-Förderung (LAG Region Hermagor)